

Die Stabstelle Klimaschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung teilt die Besorgnis der Klimaaktion hinsichtlich der fortschreitenden Klimakrise. Auch stimmen wir der Ansicht zu, dass eine regelmäßige Berichterstattung wichtig und notwendig ist, um sowohl die Politik als auch die Bürgerinnen und Bürger über die aktuellen Entwicklungen und den Sachstand im Klimaschutz zu informieren.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Fortschreibung der CO₂-Bilanz nie in Frage stand. Auch wurde die Bilanz 2018 nicht auf „beharrliches Drängen außerparlamentarischer Organisationen“ erstellt und veröffentlicht, sondern waren regulär eingeplant im Rahmen des Klimaschutzmanagements.

Die Gründe für eine verzögerte Berichterstattung der Bilanzen für 2019 und 2020 wurden den Mitgliedern der Klimaaktion in verschiedenen Gesprächen bereits ausgiebig dargelegt und werden an dieser Stelle erneut wiederholt:

1. Eine der beiden Klimaschutzmanagementstellen war aus verschiedenen Gründen seit dem 01.10.2021 unbesetzt und konnte erst jetzt, zum 01.05.2023, erneut besetzt werden.
2. Es wurden Unstimmigkeiten in den Energiedaten des CO₂-Bilanzierungsprogramms entdeckt, die erst durch die Energieagentur und das Klimabündnis ausgeräumt werden mussten. Diese Datenfehler sind erst seit wenigen Wochen behoben.

In den Gesprächen mit der Klimaaktion wurde ebenfalls dargelegt, dass es ein erklärtes Ziel der jetzt eingerichteten Stabstelle ist, sowohl jährliche CO₂-Bilanzen als auch jährliche Klimaschutzberichte zu veröffentlichen, die den aktuellen Stand der Zielerreichung darstellen. Hierbei wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass dies erst mit vollständiger Einrichtung der Stabstelle angegangen werden kann.

Die Besetzung der Stellen hat sich leider bis zum 20.03.2023 (Klimaanpassung) sowie zum 01.05.2023 (Klimaschutz) hinausgezögert. Ferner wurden zwei Werkstudierendenstellen für die Nachhaltigkeitskommunikation und das Nachhaltigkeitsmanagement ausgeschrieben, die voraussichtlich ab 01.06. besetzt sein werden. Erst dann ist die Stabstelle in der Lage, die Berichterstattung in vollem Umfang angehen zu können. Die Veröffentlichung der CO₂-Bilanzen wird aller Voraussicht nach Ende Oktober 2023 erfolgen. Eine Bilanz für das Jahr 2021 ist vor diesem Datum ohnehin nicht möglich, da ein Teil der Daten immer erst mit 1 ½ Jahren Verspätung im Sommer durch das Klimabündnis und die Energieagentur bereitgestellt werden.